

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Nur Gutes

Ein Mensch sitzt mit einem Stift und einem leeren Blatt Papier an einem Tisch. Er notiert im Folgenden seine Einfälle (kursiv gedruckt).

Mensch: Au Mann, warum muss ausgerechnet ich einen Nachruf auf den Alois schreiben? Ausgerechnet ich, ausgerechnet für den Alois! Bloß weil ich der Vorsitzende bin in diesem Verein der Züchter buntscheckiger Tieflandkaninchen!

Was soll ich bloß sagen am Grab? Dass der Alois seinen Mitgliedsbeitrag schon seit Jahren schuldig war? Nö, bringt nichts, jetzt zahlt er ihn ja doch nicht mehr. Ich könnte höchstens sagen: „*Er war bekannt für seine finanzielle Freizügigkeit.*“ Ja, das ist gut.

Was gibt es Positives über den Alois zu sagen? - Ja klar, er ... also ... hm ... also praktisch nichts. Gesoffen hat er wie ein Loch, ein Streithansel war er, er hat jede Mitgliederversammlung ruiniert mit seinem endlosen Gefasel, seine Kinder und seine Frau hat er verprügelt und seine buntscheckigen Tieflandkaninchen hat er an seine Kampfhunde verfüttert.

Uff. am besten ich sag gar nichts auf der Beerdigung. - Nö, das kann ich nicht bringen. Eine Grabrede muss her! aber sie muss positiv klingen, ohne dass ich lügen muss. - Also dann.

„*Unser Alois ist von uns gegangen. Eine bemerkenswerte Persönlichkeit hat uns verlassen.*“ Ja, bemerkenswert war er, und wie!

„*Er war bekannt für seine finanzielle Freizügigkeit und für die großherzige Unterstützung der heimischen Wirtschaft.*“ Na ja, eigentlich müsste es heißen „*der heimischen Wirtschaften*“, aber so genau wird's schon nicht gehen.

So, die Sauferei hätten wir untergebracht. Was mache ich jetzt mit der Streiterei und seinem rechtshaberischen Wesen? - Ah ja. „*Unser Alois ging kompromisslos seinen Weg. Auf der Suche nach der Wahrheit schonte er weder Freund noch Feind.*“

Ja, das klingt fantastisch! Und weiter: „*Die Versammlungen unseres Vereins erlebten durch ihn ungeahnte Bereicherungen.*“

Jetzt seine Kampfhunde. „*Seine Tierliebe beschränkte sich nicht nur auf buntscheckige Tieflandkaninchen. Auch für seine anderen Haustiere opferte er alles.*“ Einschließlich seiner Kaninchen und der Katze vom Nachbarn. Aber das weiß ohnehin jeder, das muss ich nicht extra erwähnen.

Dann noch sein Familienleben ... Ah ja: „*Ein treues Herz und zwei Hände hörten auf zu schlagen.* - *Lieber Alois, du hast nicht nur bei deinen Kindern tiefe Eindrücke hinterlassen.*“

Und jetzt der Schluss: „*Wer ihn gekannt hat, weiß, was wir verlieren. Alois, wir wünschen dir die ewige Ruhe!*“

Und bitte, bitte, komm nicht wieder!